



Maßnahmenvorschläge der AG BAP zur Umsetzung der Seniorenplanung

Stand: Juli 2025

	Nr.	Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Verantwortlich für Umsetzung	Auswirkungen auf städtischen Haushalt
Kurzfristig 2025 / 2026	1	Kommunikation zum Thema Mobilität verbessern	Mobilität	Seniorenbeauftragte der Stadt Beckum; Fachdienste für Stadtentwicklung, Recht und Ordnung, Tiefbau sowie Umwelt und Grün.	nein
	2	Digitale Welt in den Blick nehmen (z.B. WhatsApp Gruppe initiieren)	Zusammenhalt stärken Isolation vorbeugen	AG BAP	nein
	3	Lokale Strukturen stärken a. Roland und Vellern in AG BAP einladen und stärker in den Blick nehmen b. Good-Practice innerhalb des Stadtgebiets übertragen	Zusammenhalt stärken Isolation vorbeugen	a. Seniorenbeauftragte Stadt Beckum b. AG BAP	nein
	4	Angebot weiterentwickeln (z.B. Einrichtung einer Trauergruppe)	Verlust gemeinsam bewältigen	Hospizbewegung im Kreis Warendorf (angefragt)	nein
Mittelfristig 2027/2028	5	Angebot ausweiten und weiterentwickeln a. Quartiere identifizieren, wo Angebote vor Ort fehlen b. Gute Formate an neue Zielgruppen anpassen (z.B. Seniorenspaziergänge oder für Rollstuhlfahrer)	Gesundheit fördern	AG BAP	nein
	6	Die eigene Herzensangelegenheit finden: a. Ehrenamtliche für spezifische Aufgaben ansprechen b. Orientierung am Übergang in die Nacherwerbsphase	Freiwilliges Engagement	a. Ehrenamtskoordination Stadt Beckum mit AG BAP b. Seniorenbeauftragte Stadt Beckum mit VHS	ja
	7	Seelische Gesundheit stärken	Gesundheit fördern	Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz im Kreis Warendorf mit Bildungsträgern vor Ort und der Seniorenbeauftragten der Stadt Beckum	ja
	8	Nachbarschaftshilfe ausbauen (perspektivisch Matchingveranstaltung)	Zusammenhalt stärken Isolation vorbeugen	Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz im Kreis Warendorf mit der Seniorenbeauftragten der Stadt	ja
Langfristig 2028 / 2029	9	Fahrdienste zu zentralen Veranstaltungen	Mobilität	Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Beckum e.V., Freizeithaus Neubeckum und Seniorenbeauftragte der Stadt Beckum	ja
	10	Begegnung zwischen „Jung & Alt“ unterstützen a. Kooperationsprojekt mit Schule(n) zur Begegnung von Jung & Alt b. Taschengeldbörse	Zusammenhalt stärken Isolation vorbeugen	a. Arbeitsgruppe („Wir im Quartier“ fragen) zur Ausarbeitung des Konzepts, dann Vorstellung in Schulleitungsrunde b. St. Franziskus Neubeckum, Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum e.V., Jugendzentrum Altes E-Werk	ja